

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Peter Enders (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

### Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

Die **Kleine Anfrage 1584** vom 17. Mai 2013 hat folgenden Wortlaut:

In der Beantwortung der Großen Anfrage „Sicherstellung der notärztlichen Versorgung im Westerwald“ – Drucksache 16/583 – stellt die Landesregierung fest, dass es zum Zeitpunkt der Beantwortung in Rheinland-Pfalz nach Auskunft der Landesärztekammer 1 764 Ärztinnen und Ärzte gibt, die über die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin verfügen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Ärztinnen bzw. Ärzte haben zurzeit in Rheinland-Pfalz die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin?
2. Wie viele Ärztinnen bzw. Ärzte verfügen zurzeit in Rheinland-Pfalz ausschließlich über den Fachkundenachweis Rettungsdienst?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. Juni 2013 wie folgt beantwortet:

Die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz hat auf meine Anfrage Folgendes mitgeteilt:

Zu Frage 1:

In Rheinland-Pfalz verfügen zurzeit 1905 Ärztinnen und Ärzte über die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin.

Davon sind ambulant tätig: 519,  
davon stationär: 1060,  
davon mit sonstiger ärztlicher Tätigkeit: 158,  
davon in Behörden/K. ö. R.: 78,  
davon ohne ärztliche Tätigkeit: 90.

Zu Frage 2:

Über den Fachkundenachweis Rettungsdienst verfügen insgesamt 4147 Ärztinnen und Ärzte. Abzüglich der Ärztinnen und Ärzte, die auch die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin haben (1 588), verbleiben 2 559.

Davon ambulant tätig:  $1544 - 466 = 1078$ ,  
davon stationär:  $1778 - 843 = 935$ ,  
davon mit sonstiger ärztlicher Tätigkeit:  $339 - 134 = 205$ ,  
davon in Behörden/K. ö. R.:  $199 - 64 = 135$ ,  
davon ohne ärztliche Tätigkeit:  $287 - 81 = 206$ .

Roger Lewentz  
Staatsminister